

EDITORIAL



Zwischen Skylla und Charybdis

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Ausgabe des Oralchirurgie Journals für das Jahr 2011 soll dem Thema „Oralchirurgie und Implantologie – State of the Art“ gewidmet sein. Durch die Erweiterung des operativen Spektrums der zahnärztlichen Implantologie rücken vermeintlich seltene Komplikationen mehr und mehr in den Vordergrund. Das Komplikationsmanagement setzt selbstverständlich voraus, dass die Ausbildung der Oralchirurgen nicht nur die „Standardsituation“ umfasst, sondern eben auch solche, die eher in spezialisierten Kliniken oder Zentren ggf. unter stationären Bedingungen behandelt werden. So ergibt es durchaus einen Sinn, dass die Ausbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie eben dieses Spektrum beinhaltet.

Das Gleiche gilt natürlich ebenso für jegliche Veränderungen der Mundschleimhaut oder des Parodonts als Symptom internistischer, immunologischer, hämatologischer Allgemeinerkrankungen, die man auch in der Ausbildung in entsprechend großer Anzahl diagnostiziert haben sollte, um weiterhin als Ansprechpartner bei der Diagnostik und Therapie oraler Manifestationen systemischer Erkrankungen dienen zu können. So sind vor allem die Zahnärztekammern, die wissenschaftlichen Fachgesellschaften und unser Berufsverband gefordert, diese Themenkomplexe nicht nur theoretisch in den (Muster-) Weiterbildungsordnungen zu verankern, sondern dafür Sorge zu tragen, dass der Nachwuchs entsprechend praktisch ausgebildet werden kann.

Viel Freude mit dieser Ausgabe des Oralchirurgie Journals wünscht Ihnen

Torsten W. Remmerbach
Chefredakteur



CAMLOG IST JETZT

DOPPELT GUT

Neu, konisch und in CAMLOG-Qualität: Das CONELOG® Implantatsystem. Damit erhalten Sie nun erstklassige Implantate mit Tube-in-Tube™ und konischer Verbindung aus einer Hand. Zusätzlich profitieren Sie von zwei Jahren Preisgarantie auf alle Implantate (gültig in Deutschland ab der IDS 2011). Für weitere Infos: Telefon **07044 9445-100**, www.camlog.de

a perfect fit™

camlog